



WICHTIG:

Bevor Sie eine DSL-Bestellung oder eine VDSL/Entertain-Bestellung tätigen oder unterschreiben ... sprechen Sie mit Ihrem Computer-Betreuer oder Ihrem Telefon-Experten. Sie ersparen sich damit ggf. Ausfälle, Umbaukosten, falsche Tarife und ggf. umsonst angeschaffte Zusatzgeräte!!!

Tip: Lassen Sie sich Ihre VDSL-Schaltung so legen, daß Sie frühestens (!) erst ab Mitte Januar 2013 VDSL erhalten, da über die Weihnachtstage bis Dreikönig die meisten Techniker und Hotlines unterbesetzt oder nur schwer greifbar sind. Oder warten Sie mit der VDSL-Beartragung einfach bis Januar oder Februar.

Inhaltsverzeichnis

1: Kurzhistorie zum DSL-Ausbau -	3
2: Vorab - Um was geht es in diesem Dokument und warum muss ich es lesen?.....	4
3: Wichtige Hinweise für Geschäftskunden.....	5
3.1: ISDN-Anlagenanschlüsse	5
3.2: TDSL-Business-Kunden.....	5
4: Welche Tarife gibt es?.....	6
4.1: Haben Sie noch eine "uralte" DSL-Geschwindigkeit?.....	6
4.2: Mit welchem Tarif bekomme ich die maximale Geschwindigkeit, ohne VDSL beantragen zu müssen?.....	6
4.3: Ich will VDSL und damit schneller als DSL16000 sein ... welche Tarife gibt es?.....	6
4.4: Ich will das Internet-TV-Entertain-Paket nutzen	7
4.5: Telefon, Internet, TV ... alles übers Internet modern, gläsern oder zu abhängig von einem einzigen Datenkanal?.....	7
4.6: ACHTUNG #### Bandbreitendrosselung ### bei normalen VDSL-Tarifen	8
5: Was passiert, wenn ich nichts unternehme?	9
6: Muss ich meine DSL-Geräte austauschen nbzw. brauche ich neue Geräte?.....	9
7: Kann ich auch als Nicht-Telekom-Kunde die neuen Geschwindigkeiten nutzen?.....	9
8: Welchen DSL-Anbieter soll ich wählen? Telekom oder einen Konkurrenzanbieter?.....	10
9: Wie beantrage ich einen Wechsel auf einen VDSL-Tarif? (gilt nur für Telekom-DSL-Kunden)	11
10: Muss ich meine DSL-Geräte erneuern?	12
10.1: Aktuelle DSL-Gerätekombination	12
10.2: neues Geräteszenario mit VDSL ohne T-Entertain.....	13
10.3: neues Geräteszenario mit VDSL und T-Entertain	13
11: Liste VDSL-tauglicher DSL-Router	14
12: VDSL-Tarife ohne Entertain-Funktionen (mit Bandbreitendrosselung).....	16
13: VDSL-Tarife mit Entertain-Funktionen (ohne Bandbreitendrosselung)+ Zusatzgeräte.....	17
13.1: Welche Zusatzgeräte sind zusätzlich für Entertain-IPTV nötig?.....	18
14: VDSL-Tarife für Geschäftskunden - ohne Bandbreitendrosselung, ohne Entertain.....	19
15: Sonstige Fragen + Antworten / Erfahrungen.....	21
15.1: Mein Internet funktioniert nach dem Schaltungstermin der schnelleren Geschwindigkeit gar nicht mehr.....	21
15.2: Hilfe, mein Aktivierungsauftrag wird immer wieder storniert.....	21
15.3: Die Telekom-Aktivierungs Hotline sagt, das neue DSL-Netz funktioniere nicht mit dem Geschäftskunden-Tarif "DSL Business".....	22
15.4: Was ist der Unterschied zwischen einem normalen ISDN-Anschluss und einem ISDN-Anlagenanschluss?.....	22
15.5: Internet-Speedtest-Seiten zeigen bei mir viel zu geringe Geschwindigkeiten an.....	23
15.6: Hilfe - 1und1, Tele2, Alice, vodafone etc kann die nun verfügbare Geschwindigkeit nicht schalten	24
15.7: Ich will mit DSL +Festnetztelefon zurück zur Telekom ? Was muss ich beachten?.....	25



1: Kurzgeschichte zum DSL-Ausbau -

Wie Sie sicher wissen, habe ich im Rahmen meiner Tätigkeit in der Vorstandschaft des Gewerbevereins Bürgstadt den DSL-Ausbau Bürgstadts mitinitiiert. Hier ein kurzer Abriss:

Sommer 2004: Einige Teile Bürgstadts hatten zu dieser Zeit kein DSL; primär waren das die Teile, die bis heute noch DSL-Light haben. Wir starteten in Bürgstadt Nord eine Erhebung in den nicht versorgten Straßen, um den DSL-Bedarf zu ermitteln. Diese Liste haben wir im Winter 2004 der Telekom übermittelt. Auf unserer Internetseite www.dsl-fuer-buergstadt.de dokumentieren wir bis heute alle Ereignisse rund um den DSL-Ausbau Bürgstadts.

Winter 2004: Die Telekom teilte uns mit, daß ein Feldversuch vorbereitet wird, um die DSL-Erreichbarkeit um einige Hunder Meter zu erhöhen. Dies würde für alle Bereiche Bürgstadts zumindest DSL-Verfügbarkeit mit geringen Geschwindigkeiten bedeuten. Dies wurde u.a. erreicht durch die Summe der bundesweiten Einzelinitiativen.

Juli 2006: Die Telekom hob die Dämpfungsgrenze für lange Kupferkabelstrecken an; die damit verbundene Reichweitenerhöhung des DSL-Signals reichte für nahezu alle Bürgstadter Anschlüsse aus, um zumindest DSL-Light (DSL 256 - 384) zu erhalten. DSL war nun für nahezu alle Bereiche Bürgstadts verfügbar.

Oktober 2007: Ein Artikel im Bote vom Untermain titelte "Bürgstadt mit DSL gut versorgt" und sorgte für Irritationen und Unverständnis, speziell unter den Selbständigen und Gewerbetreibenden. Im Interesse meiner Kunden und der örtlichen Gewerbebetriebe antwortete ich im Amtsblatt mit dieser [Gegendarstellung](#) und im Boten von Untermain mit diesem [Leserbrief](#).

Oktober 2007: Im Rahmen meiner Mitgliedschaft im Vorstand des Bürgstadter Gewerbevereins nahmen wir eine detaillierte DSL-Bedarfs-Umfrage unter allen Bürgstadter Unternehmen und Selbständigen vor. Die Umfrage ergab starken Handlungsbedarf.

Oktober 2007: Die Vorstandschaft des Gewerbevereins Bürgstadt beschloß, das Thema DSL-Ausbau an den Gemeinderat heranzutragen. Ich erstellte daraufhin diese 26seitige [DSL-Ausbau-Infomappe](#) mit Entscheidungsgrundlagen, die an alle Gemeinderäte übermittelt wurden.

Frühjahr 2008: Der neu gewählte Gemeinderat greift das Thema Internet-Ausbau auf. Die Gemeindeverwaltung nimmt Kontakt mit möglichen Anbietern auf.

August 2008: Das Ergebnis einer offiziellen DSL-Bedarferhebung der Gemeindeverwaltung bestätigt die Ergebnisse der 2007 durchgeführten Bedarfserhebung des Gewerbevereins.

November/Dezember 2008: Ich überarbeitete die "[DSL-Ausbau-Infomappe für Entscheider](#)", unter anderem mit einer detaillierten Gegenüberstellung von Alternativtechniken. Die [DSL-Ausbau-Infomappe](#) umfasst mittlerweile 43 A4-Seiten.

Januar 2009: Nach Beendigung eines öffentlichen Ausschreibungsverfahrens der Gemeindeverwaltung stimmte der Bürgstadter Gemeinderat einer Kooperation mit der Telekom für den Internet-Geschwindigkeits-Ausbau zu.

Juli 2009 - Q1/2010: Die für den DSL-Ausbau Bürgstadts nötigen Bauarbeiten und Verkabelungen werden durchgeführt.

Q2/2010: Der DSL-Ausbau geht "live"; es gibt Anlaufschwierigkeiten, Ausnahmefälle und Dinge, die zu beachten sind. Diese dokumentiere ich in dem vorliegenden Dokument.

Q1/2011: DSL-Ausbau Hettersau/Eichenbühler Straße angeblich fertiggestellt

Q1/2012: VDSL ist ausbaubar, es werden jedoch 300 VDS-Tarif-willige Anschlussinhaber benötigt.

Q2/2012: Es fand ein VDSL-Infoabend in der Gewölbehalle des historischen Rathauses statt. In Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und dem Gewerbeverein entwarfen/verteilten wir eine VDSL-Infobroschüre an alle Gewerbetreibenden/Selbständigen in Bürgstadt sowie an ca 250 Miltenberger Haushalte (Verteilung zu Fuß, da per Post nicht zustellbar), die an Bürgstadter DSL-Verteilern hängen.

Q3/2012: Die erforderliche Anzahl von Unterschriften für einen VDSL-Ausbau wurde erreicht. Seit Mitte November 2012 ist VDSL buchbar.

Stets Aktuelle Informationen über den DSL-Ausbau erhalten Sie auf www.dsl-fuer-buergstadt.de

Markus Weis, Dipl-Inform (FH) - Computer effizient - Computerservice und Internet-Service
63927 Bürgstadt, www.markus-weis.de



2: Vorab - Um was geht es in diesem Dokument und warum muss ich es lesen?

Der VDSL-Ausbau in Bürgstadt ist zwar schon aktiviert, er wird jedoch nicht automatisch scharfgeschaltet. Jeder Haushalt/Firma, der seine DSL-Geschwindigkeit erhöhen will, muss dies explizit mit einem Anruf bei einer Spezial-Hotline beantragen.

Der Grund: Es kann z.B. sein, daß Ihr DSL-Endgerät mit der Technik des DSL-Ausbaus nicht zurechtkommt; würde die Telekom Ihnen einfach unaufgefordert die maximale Geschwindigkeit Ihres Tarifs schalten, könnte es passieren, daß Sie vom Internet abgeschnitten wird, weil Ihr DSL-Router/Modem das DSL-Signal nicht mehr erkennt. Ein vorheriger Geräte-Austausch ist nur einer von vielen FALLstricken, die im Vorfeld geklärt werden müssen. Ein weiterer Fallstrick ist die Tarifkonstellation und bei Geschäftskunden die Art des ISDN-Anschlusses.

Bevor Sie eine DSL-Bestellung oder eine VDSL/Entertain-Bestellung tätigen oder unterschreiben ... sprechen Sie mit Ihrem Computer-Betreuer oder Ihrem Telefon-Experten. Sie ersparen sich damit ggf. Ausfälle, Umbaukosten, falsche Tarife und ggf. umsonst angeschaffte Zusatzgeräte!!!

Tip: Lassen Sie sich Ihre VDSL-Schaltung terminlich so legen, daß Sie frühestens (!) erst ab Mitte Januar 2013 VDSL erhalten, da über die Weihnachtstage bis Dreikönig die meisten Techniker und Hotlines unterbesetzt oder nur schwer greifbar sind. Oder warten Sie mit der VDSL-Beantragung einfach bis Januar oder Februar.

Dieses Dokument enthält

- eine detaillierte Beschreibung aller im Vorfeld abzuklärenden Sachverhalte
- eine Liste tauglicher VDSL-Router/Modems
- eine Beschreibung, wie Sie dann die Geschwindigkeitserhöhung beantragen können
- eine Schilderung der in unserem Kundenkreis häufigsten Probleme und Lösungen

Daher der wirklich ernstgemeinte Hinweis : Lesen Sie (oder Ihr EDV-Betreuer) dieses Dokument ... Sie ersparen sich dadurch etliche Hotline-Telefonate und viel Ärger.

Eine Bitte: Sollten Sie Erfahrungen bzw. Problemlösungen hautnah erfahren haben, die in diesem Dokument noch nicht aufgelistet sind, senden Sie mir bitte per eMail eine kurze Schilderung Ihres Falls.

Dieses Dokument lebt auch von Ihrer Mithilfe!

email: info@markus-weis.de



3: Wichtige Hinweise für Geschäftskunden

3.1: ISDN-Anlagenanschlüsse

Die neue Technik des VDSL-Ausbaus kann noch nicht auf sog. **Anlagenanschlüssen** (auch "Durchwahl-Anschluss" genannt) aufgeschaltet werden.

Für solche Fälle gibt es mehrere Möglichkeiten:

1. Abwarten, bis die Telekom dieses Problem löst. Im November 2012 teilte ein Telekom-Mitarbeiter mit, daß die Anlagenanschlüsse evtl. Ende Q1/2013 migriert werden könnten.
2. Umstellung Ihres Anlagenanschlusses auf einen normalen ISDN-Mehrgeräte-Anschluss. Dies macht nur in sehr wenigen Fällen Sinn, da Sie Ihre Durchwahlen verlieren. Klären Sie dies UNBEDINGT mit Ihrem Telefontechniker ab.
3. Beibehaltung des Anlagenanschlusses mit dem bisherigen DSL-Anschluss und Beantragung eines zusätzlichen Analog-Telefonanschlusses mit DSL-Flatrate. Klären Sie dies UNBEDINGT mit Ihrem Telefontechniker ab.

Eine Erklärung des Unterschieds zwischen einem normalen ISDN-Anschluss und einem ISDN-Anlagenanschluss erhalten Sie in Kapitel 15.4.

3.2: TDSL-Business-Kunden

Sofern Sie einen Telekom-DSL-Business-Tarif (spezieller Tarif für Geschäftskunden) besitzen, kann es sein, daß bei älteren DSL-Business-Tarifkonstellationen eine direkte Aktivierung des DSL-Ausbaus nicht möglich ist. Hierzu muss bei der Ausbau-Hotline erst eine Übernahme in einen neueren TDSL-Business-Tarif erfolgen - danach kann dann eine Geschwindigkeitserhöhung vorgenommen werden.

Dies gilt nur für Analoganschlüsse oder normale ISDN-Anschlüsse ... jedoch NICHT für Anlagenanschlüsse.

Erschwerend kommt hinzu, daß vor allem größere Geschäftskunden Ihren Business-Anschlusses nicht bei der Telekom, sondern bei der Konzernschwester T-Systems haben. Stand vom November 2010 ist, daß solche T-Systems-Anschlüsse NICHT in den Genuß des schnellen DSLs kommen können. Hier bleibt nur die Möglichkeit, den kompletten Businessanschluss in einen Privatanschluss mit Privatkundentarif (call+surf) umzuwandeln, oder einen zweiten Anschluss zu buchen (Privatkundenanschluss, nur für DSL-Nutzung).



4: Welche Tarife gibt es?

4.1: Haben Sie noch eine "uralte" DSL-Geschwindigkeit?

Seit dem DSL-Ausbau im Sommer 2010 ist in Bürgstadt DSL16000 verfügbar.
Es gibt aber immer noch Haushalte, die noch auf einem alten Geschwindigkeitsstand sind von vor 2010 sind, da sie sich die im Sommer 2010 geschalteten neuen Geschwindigkeiten nicht per Hotline-Anruf beantragt haben. Gerne prüfen wir Sie Ihren DSL-Tarif und die bei Ihnen anliegende DSL-Geschwindigkeit.

4.2: Mit welchem Tarif bekomme ich die maximale Geschwindigkeit, ohne VDSL beantragen zu müssen?

Mit dem Tarif "Call+surf comfort (5) erhalten Sie bis zu DSL16.000, ohne VDSL-Technik.
Ältere Varianten des "call+surf comfort"-Tarifs beinhalten noch geringere Geschwindigkeiten. Wenn Sie einen Tarif "call+surf comfort(2) bis (4)" haben, können Sie sich mit einem entsprechenden Hotline-Anruf DSL16000 schalten lassen. Sprechen Sie uns an!
Wenn Sie schneller als DSL16000 sein wollen oder T-Entertain wünschen, führt kein Weg an VDSL vorbei.

4.3: Ich will VDSL und damit schneller als DSL16000 sein ... welche Tarife gibt es?

Wer schneller als mit DSL16.000 surfen will, kann nun auf einen VDSL-Tarif wechseln.
VDSL50.000 kostet aktuell nur 5€ mehr pro Monat als DSL16.000. Allerdings benötigen Sie für VDSL einen VDSL-fähigen DSL-Router (siehe weiter hinten in diesem Dokument).

Wer noch einen recht alten DSL-Tarif (call+surf comfort (2)/(3)/(4)) hat, kann ggf. sogar ohne monatliche Mehrkosten zu VDSL wechseln, da er evtl. noch einen höheren Monatsbetrag zahlt als nötig.

Tip für Privatkunden - schnelles Surfen mit bis zu DSL16000 ohne Entertain-Funktionen:

VDSL-Tarif ohne Entertain-Funktion: "Call + surf comfort VDSL" mit VDSL 50.000

Kosten: 39,95€ /Monat bei Analoganschluss bzw. 44,95€/Monat bei ISDN/Universal

(Stand 11/2012)

Achtung: Beachten Sie das Thema "Bandbreitendrosselung" in Kapitel 4.6 !

Weitere Informationen sowie eine Tarifübersicht finden Sie im hinteren Teil dieses Dokuments.



4.4: Ich will das Internet-TV-Entertain-Paket nutzen ...

Wer sich für einen TV-**Entertain**-Tarif interessiert, hat eine Vielzahl weiterer Dinge zu beachten und muss Zusatzkosten für Zusatzgeräte einplanen, wie z.B. pro TV einen Telekom-Entertain-Receiver und ggf. Geräte zum Anschluss jedes Entertain-Receivers ans WLAN- oder kabelgebundene Netzwerk. Weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage bei Ihrem Computer-, Telefon- oder HIFI-Dienstleister. Informationen über Entertain: <http://www.entertain.de/>

Das Entertain-Paket besitzt standardmäßig VDSL16.000. Daher wird auch für Entertain ein VDSL-fähiger Router benötigt. Entertain kann gegen einen monatlichen Aufpreis (derzeit 5 EUR) mit VDSL50.000 geschaltet werden.

Weitere Informationen sowie eine Tarifübersicht finden Sie im hinteren Teil dieses Dokuments.

Tip: Bestehen Sie bei DSL/VDSL-Bestellungen darauf, daß Ihr klassischer echter Festnetzanschluss erhalten bleibt!!!!

Infoblatt „VDSL-Ausbau“ - Autor: Markus Weis, Dipl.-Inform(FH)

4.5: Telefon, Internet, TV ... alles übers Internet modern, gläsern oder zu abhängig von einem einzigen Datenkanal?

Wer eher ein Freund dezentraler und ausfallsicherer Lösungen ist und auf einen gesunden Mix aus digitalem Zeitalter und Erhalt der Privatsphäre setzt, bewertet ggf. auch die Gefahren solcher Komplettanschlüsse.

1) Bezieht man Internet, Telefonie (im Falle von IP-Telefonie) und Fernseh/Radioprogramme (im Falle von Entertain) über ein- und dieselbe Leitung, ist im Falle eines Internet-Ausfalls oder einer Störung kein Internet, kein TV-Empfang und keine Telefonie mehr möglich.

2) Auch Privatsphäreüberlegungen spielen eine Rolle. Die Zeit schrieb in einem Artikel aus dem August 2012:

"Jetzt wird diese Art von Konsumforschung auch beim Fernsehen eingesetzt. Seit Mitte Juli erhebt und speichert die Telekom in Deutschland, wie Kunden ihres Digital-TV-Pakets Entertain fernsehen: Laut Verbraucherzentrale Bundesverband wird dabei festgestellt, welche Sendungen sie aufzeichnen, wann sie den Dienst nutzen, welche Programme sie auswählen und wann sie umschalten. Die Daten der rund 1,7 Millionen Entertain-Kunden werden zunächst pseudonymisiert erhoben, dann anonymisiert und ausgewertet und anschließend auch den Fernsehsendern zur Verfügung gestellt. Warum das alles? Die Daten sind eine Goldgrube. Buchverkäufer kannten bislang nur die Verkaufszahlen. Was anschließend mit den Büchern geschah, erfuhren sie nie. Beim Fernsehen werden Einschaltquoten zwar erhoben, das Verfahren ist aber mühsam, teuer und, da es auf Hochrechnungen basiert, nicht sehr genau. Gleichzeitig sind die Zahlen aber Basis für Berechnungen, wie viel Geld für Werbung genommen werden kann und für die Planung des Programms."



4.6: ACHTUNG #### Bandbreitendrosselung ### bei normalen VDSL-Tarifen

Bei den VDSL-Privatkundentarifen "call & surf comfort VDSL" ist eine Bandbreitendrosselung eingebaut.

In den Vertragsbedingungen heißt es: *"Ab einem übertragenen Datenvolumen von 100 GB zw. bei VDSL 50 ab 200 GB) in einem Monat wird die Übertragungsgeschwindigkeit des Internet-Zugangs für den Rest des Monats auf max. 6.016 kbit/s für den Downstream und 576 kbit/s für den Upstream begrenzt."*

Diese Drosselung besteht bei den normalen DSL-Tarifen ohne VDSL (bis 16.000) nicht; auch bei nicht bei den Entertain-Tarifen.

Diese Drosselung wird aufgrund der Obergrenzen für die wenigsten Privatanwender und Kleinstbetriebe relevant werden. Jedoch für private High-End-Poweranwender oder Betriebe mit 24x7-VPN-Anbindungen sollte die Drosselung in die Tarifüberlegungen miteinfließen.

Wenn Sie **als Privatanwender oder Kleinbetrieb VDSL50 ohne datenvolumenbezogene Bandbreitendrosselung** wünschen:

- Tarif "Entertain comfort" mit Zusatzoption VDSL 50 (gegen Aufpreis)
- ob sie dann Entertain-Funktionen nutzen bzw. Zusatzgeräte für Entertain erwerben, steht Ihnen frei.

Für **Geschäftskunden, die VDSL25 (max 25.000 kbit/s) oder VDSL50 (max 50.000 kbit/s) ohne Bandbreitenbeschränkung** nutzen wollen, gibt es folgende Tarife:

- Tarif "BusinessBasic Complete VDSL" (VDSL25) oder
- Tarif "BusinessBasic Complete Premium VDSL" (VDSL50)

Weitere Informationen zu Entertain sowie eine Tarifübersicht finden Sie im hinteren Teil dieses Dokuments.



5: Was passiert, wenn ich nichts unternehme?

Dann bleibt bei Ihrem DSL-Anschluss alles so, wie es jetzt ist.
Sie behalten jedoch Ihre aktuelle DSL-Geschwindigkeit.

6: Muss ich meine DSL-Geräte austauschen nbzw. brauche ich neue Geräte?

Wenn Sie einen VDSL-Tarif wünschen, muss in den meisten Fällen Ihr DSL-Router durch einen VDSL-fähigen Router ausgetauscht werden. An Ihren Computern müssen keine Veränderungen vorgenommen werden.

Details zur Routerauswahl entnehmen Sie bitte Kapitel 10.

Bei T-Entertain (IPTV) wird es allerdings ein wenig komplizierter, denn hier sind spezielle Telekom-TV-Empfänger für jedes TV-Gerät, die ins Netzwerk (meist mit kleinen Zusatzgeräten) eingebunden werden müssen.

7: Kann ich auch als Nicht-Telekom-Kunde die neuen Geschwindigkeiten nutzen?

In vielen Fällen: Leider nein.

Wenn Sie einen Nicht-Telekom-DSL-Tarif (also z.B. Alice, Freenet, 1&1, Tele2, Vodafone etc) haben, hängt es vom jeweiligen Anbieter ab, ob er Ihnen die Geschwindigkeitsvorteile des Telekom-DSL-Netzes schalten kann bzw. will. Hier bleibt Ihnen nichts anderes übrig, als die Hotline Ihres DSL-Anbieters anzurufen.



8: Welchen DSL-Anbieter soll ich wählen? Telekom oder einen Konkurrenzanbieter?

Der folgende Abschnitt ist die persönliche Meinung des Autors (Markus Weis).

Fazit vorab aus meiner praktischen Erfahrung als örtlicher EDV-Betreuer: Bleiben Sie bei der Telekom!!

- Bei einem Telekom-DSL-Anschluss erhalten Sie alle Leistungen (Telefon + Internet) sehr zuverlässig aus einer Hand.
Im Gegensatz dazu erwerben Sie bei den meisten Konkurrenzanbietern einen weiterverkauften Telekom-DSL-Anschluss. D.h. technisch haben Sie einen Telekom-DSL-Anschluss, jedoch ist Ihr Vertragspartner sowie Ihr Ansprechpartner im Störfall der Drittanbieter. Im Falle von Störungen finden Sie sich als Kunde ggf. im sogenannten Unternehmenszuständigkeits-Ping-Pong wieder.
Das Motto - vor allem für Selbständige und Firmen sollte hier lauten: „never change a running system“.
- Wählen Sie Ihren Telefon/Internetanschluss mit fachmännischer Hilfe und nicht nur anhand des Monatspreises aus.

Vorsicht ist vor allem geboten, wenn Konkurrenzangebote ca 10-20 EUR günstiger als ein vergleichbarer Telekom-Telefon-DSL-Kombitarif sind. Hier sind meist Tarif-Formulierungen wie „sparen Sie die Telefongrundgebühr“ oder „keine Telekom-Grundgebühr“ im Spiel. Bei solchen Tarifen handelt es sich meist um trickreich verschleierte Internet-Telefonie; d.h. Sie verlieren ggf. Ihren echten Festnetz-Telefonanschluss. Dies kann folgende Nachwirkungen haben:

- all Ihre Telefone müssen an den DSL-Router angeschlossen werden. Je nach Telefonstandorten bzw. Verkabelung in Ihrem Haus können hier Änderungen an der Telefonverkabelung nötig sein.
- nicht alle Telefonanlagen funktionieren an solchen Anschlüssen
- bei Internetstörungen sind u.U. keine ein- und ausgehenden Telefonate möglich
- bei zu langsamen Internetverbindungen sind u.U. keine ein- und ausgehenden Telefonate möglich, während sie das Internet stark benutzen (Download großer Dateien, Mailversand/empfang großer Dateien, Videobetrachtung etc)
- bei Störungen oder Defekten des DSL-Routers sind u.U. keine ein- und ausgehenden Telefonate möglich
- bei Störung der Internettelefonie müssen Sie die Hotline ggf. mit dem Handy anrufen ... dies kann teurere Hotline-Minutenpreise zur Folge haben
- Anschlüsse mit Internet-Telefonie stehen nicht im Telefonbuch bzw. in deren Online-Ausgabe wie telefonbuch.de/das-oertliche.de - dies muss explizit beantragt werden
- bei Fehlern im Bestellverfahren verlieren Sie ggf. Ihre jetzige Telefonnummer
- Beachten Sie auch, daß „Kampfpriest“-Anbieter die Kostenersparnis zusätzlich durch nicht-kostenlose Hotlines (Minutenpreise schwanken hier zwischen 14cent und 2 EUR/Minute) und durch Einsparungen (schlechterer Service, veraltete und vereinfachte DSL-Geräte) wiederhereinholen.
- Zusatzhinweis vom 14.Juli.2010: Aufgrund aktueller Ereignisse in unserem Kundenkreis in den letzten Monaten haben wir all unseren Kunden, die unseren Computerservice in Anspruch nehmen, von 1und1 als Anbieter abgeraten. (einige Gründe: unseriöser Hotline-Service, massives Auflaufenlassen wechselwilliger Kunden, Verweigerung von Geschwindigkeitsanpassungen nach dem DSL-Ausbau auf die im Tarif enthaltene Maximalleistung)



9: Wie beantrage ich einen Wechsel auf einen VDSL-Tarif?
(gilt nur für Telekom-DSL-Kunden)

WICHTIG:

Bevor Sie eine DSL-bestellung oder eine VDSL/Entertain-Bestellung tätigen oder unterschreiben ... sprechen Sie mit Ihrem Computer-Betreuer oder Ihrem Telefon-Experten. Sie ersparen sich damit Ausfälle, Umbaukosten, falsche Tarife und ggf. umsonst angeschaffte Zusatzgeräte.

Tip: Lassen Sie sich Ihre VDSL-Schaltung terminlich so legen, daß Sie frühestens (!) erst ab Mitte Januar 2013 VDSL erhalten, da über die Weihnachtstage bis Dreikönig die meisten Techniker und Hotlines unterbesetzt oder nur schwer greifbar sind. Oder warten Sie mit der VDSL-Beantragung einfach bis Januar oder Februar!

Die neuen Anschlüsse werden NICHT automatisch geschaltet.
Sie müssen dies per Telefon direkt bei ihrem DSL-Anbieter beantragen.

Infoblatt „VDSL-Ausbau“ - Autor: Markus Weis, Dipl.-Inform(FH)

WICHTIG: Vor dem Anruf lesen Sie bitte dieses Dokument vollständig durch!!!

Sie sollten sich auf das Telefonat vorbereiten:

1. Legen Sie sich eine DSL-Rechnung der letzten Monate zurecht, um Ihre Kundennummer und Ihren DSL-Tarif griffbereit zu haben.
2. Notieren Sie sich Hersteller und Modell Ihres DSL-Modems bzw. DSL-Routers (z.B. Speedport W503V, Speedport 501V, Fritzbox 7160 etc)
3. Zu Beginn des Telefonats nennen Sie bitte Ihren Namen und sagen, daß Sie aus 63927 Bürgstadt anrufen und daß in Bürgstadt vor kurzem ein VDSL-Ausbau stattgefunden hat. Sie werden dann nach Ihrer Rufnummer gefragt.
4. Die Hotline prüft zusammen mit Ihnen die VDSL-Tauglichkeit Ihrer DSL-Geräte sowie Ihres DSL-Tarifs. Hierbei können Sie dann die Aktivierung der schnelleren Geschwindigkeit beantragen.
5. Beantragen Sie bei der Hotline den gewünschten VDSL-Tarif.

Telekom-DSL-Kunden rufen bitte die **Hotline 0800 330 3000** an.

Wenn Sie Ihren DSL-Anschluss nicht bei der Telekom haben, sondern bei einem anderen Anbieter, dann müssen Sie die Hotline Ihres DSL-Anbieters anrufen.

WICHTIG: Vor dem Anruf lesen Sie bitte dieses Dokument vollständig durch!!!

Infoblatt „VDSL-Ausbau“ - Autor: Markus Weis, Dipl.-Inform(FH)



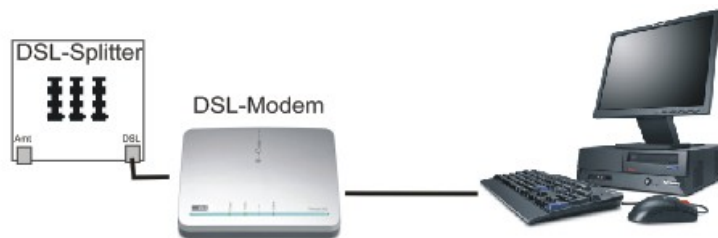
10: Muss ich meine DSL-Geräte erneuern?

Infoblatt „VDSL-Ausbau“ - Autor: Markus Weis, Dipl.-Inform(FH)

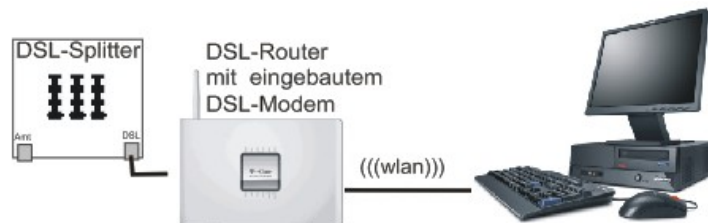
10.1: Aktuelle DSL-Gerätekombination

Es gibt in Ihrem Haushalt/Ihrer Firma prinzipiell drei mögliche DSL-Anschlussvarianten:

Variante 1) Ihr PC geht per DSL-Einwahl über ein direkt am PC angeschlossenes **DSL-Modem** ins Internet. In diesen Fällen erscheint am PC meist ein Extra-Einwahl-Fenster, in dem man auf "Verbinden" klicken muss. Diese Variante ist sehr unsicher und sollte durch Variante 2 oder 3 abgelöst werden.



Variante 2) Ihr PC geht über einen **DSL-Router** ins Internet; per Netzwerkkabel oder WLAN. Der Router hat ein **eingebautes DSL-Modem**. Der Router ist am DSL-Splitter angeschlossen. Dies ist der häufigste Fall.



Variante 3) Ihr PC geht über einen **DSL-Router** ins Internet; per Netzwerkkabel oder WLAN. Der Router hat kein eingebautes DSL-Modem, sondern zwischen DSL-Router und DSL-Splitter ist ein **zusätzliches DSL-Modem** angeschlossen.

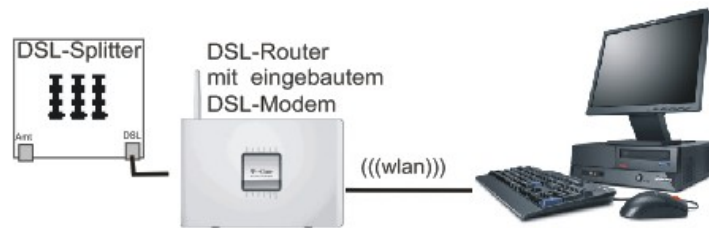




10.2: neues Geräteszenario mit VDSL ohne T-Entertain

Sie haben in Kapitel 10.1 geprüft, welche Geräte-Kombination bei Ihnen vorhanden ist.

Da es kaum reine VDSL-Modems auf dem Markt gibt, ist für die meisten Anwendungsfälle der Wechsel zur Konstellation 2 erforderlich; d.h. der Wechsel/Umstieg auf einen VDSL-fähigen Router mit integriertem VDSL-Modem:



Der DSL-Router muss VDSL-fähig sein (siehe Geräteliste Kapitel 11).

Ihre Computer können wie bisher auch via Netzwerkkabel oder WLAN oder Stromnetzadapter mit dem Router (dlan) verbunden werden.

10.3: neues Geräteszenario mit VDSL und T-Entertain

Bei T-Entertain sind weitere Geräte notwendig. Dies unterscheidet sich stark von Haushalt zu Haushalt und hängt ab von verschiedenen Fragen, wie z.B.

- wieviele Fernseher im Haus sollen via Internet das Entertain-IPTV-Paket nutzen? (pro Fernseher wird dann ein Telekom-IPTV-Receiver benötigt, der am Fernseher platziert wird)
- wo stehen die Fernsehgeräte? (jeder IPTV-Receiver muss mit dem DSL-Router verbunden werden; entweder direkt per Netzwerkkabel, oder per Funk mit einer WLAN-Bridge oder per Stromnetzadaptern (dlan))

Vernetzung von T-Entertain



Nötig ist ein VDSL-fähiger Router sowie der Entertain-TV-Receiver der Telekom.

Der Entertain-Receiver wird am TV aufgestellt und mit dem TV verbunden. Zudem muss der Receiver mit dem DSL-Router verbunden werden. Dies kann über Netzwerkkabel, Stromnetzadapter oder WLAN erfolgen.



11: Liste VDSL-tauglicher DSL-Router

Technischer Hinweis: Bei VDSL wird mit einem "externen VLAN" gearbeitet, d.h. internetseitig liegt am Router kein "normales" DSL-WAN (WideAreaNetwork) an, sondern das DSL-WAN ist unterteilt in ein (bzw. bei Entertain zwei) VLANS's. Das bedeutet, daß die externen TCP-IP-Pakete telekomseitig mit VLAN-IDs getaggt werden. Für VDSL wird VLAN-Tag 7, für Entertan zusätzlich VLAN-Tag 8 verwendet.

Die folgenden **Telekom-Router mit integriertem Modem** sind VDSL-fähig:

- Speedport W 721V (nicht mehr produziert)
- Speedport W 722V (nicht mehr produziert)
- **Speedport W 723V** (ca 120 EUR, oder ca 4 EUR/Monat)
- Speedport W 900V (nicht mehr produziert)
- Speedport W 920V (nicht mehr produziert)
- **Speedport W 921V** (ca 200 EUR oder ca 5 EUR/Monat), Gigabit-LAN, ISDN und ggf. unnötige Zusatzfunktionen)



Folgende **AVM-Fritzboxen mit internem Modem** sind laut Hersteller VDSL-fähig:

- **Fritzbox WLAN 3370** (ca 160 EUR, kein VOIP, kein DECT)
- Fritzbox FON WLAN 7340, 7570 (nicht mehr produziert)
- Fritzbox FON WLAN 7360 (ca 200 EUR, 2xGigabit, 2x100mbit, 1xanalog)
- **Fritzbox FON WLAN 7390** (ca 260 EUR, zus. mit VOIP, int. Speicher, 4xGigabit, ISDN, 2xanalog)



Folgende **Draytek-Vigor-Router mit internem Modem** sind laut Hersteller VDSL-fähig:

- **Vigor 2750n** (ca 220 EUR)
- Vigor 2750Vn (wie 2750n, nur mit VOIP, ca 260 EUR)
- **Vigor 2850n** (ca 310 EUR)
- Vigor 2850Vn (wie 2850n, nur mit VOIP, ca 360 EUR)



Die VDSL-Tauglichkeit von DSL-Geräten **anderer Hersteller** erfragen Sie bitte beim jeweiligen Hersteller. **Achtung:** Nicht jeder VDSL-fähiger Router ist auch T-Entertain-fähig!! Die oben fett gedruckten Router sind auch entertain-fähig. Ggf. benötigen Sie noch einen VDSL-fähigen Splitter, sofern Ihr Splitter zu alt ist.

Infoblatt „VDSL-Ausbau“ - Autor: Markus Weis, Dipl.-Inform(FH)

Die folgenden reinen **Modems** ("Modems ohne Routingfunktion") sind VDSL-fähig (relevant z.B. für große Firmennetzwerke, die unbedingt ein reines Modem benötigen):

- Telekom Speedport 221 (nur noch gebraucht erhältlich)
- Allnet ALL126AS2 / VDSL2 Slave Modem (Voraussetzung: VDSL-Profil im Modem auf "B43" stellen, Router oder Switch bei der PPPoE Einwahl mit VLAN 7 auf den Port taggen; VLAN7: Einwahl per PPPoE (C&S + Entertain) - VLAN8: DHCP (Entertain))
- Telekom Speedport 300HS (nur noch gebraucht erhältlich; funktioniert nicht mit allen Routern)
- Telekom Speedport W723V als Modem konfiguriert (geht NICHT bei VDSL!)



Welchen VDSL-Router würden Sie empfehlen?

Im Privathaushalt und Kleinbetrieben genügt meist einer der o.g. Telekom-Router. Wenn Sie bereits jetzt einen Telekom Speedport W30x/W50x/W70x oder einen weißen Netgear-Router verwenden, machen Sie mit einem neuen Telekom-Router meist nichts verkehrt. Meist genügt hier der Speedport W723V.

Sofern Sie bereits jetzt mächtigere Router (Draytek Vigor, Fritzbox, Netgear Fxxxx, Cisco, Linksys etc) verwenden, sprechen Sie mit Ihrem EDV-Betreuer, denn in manchen Haushalten, Firmen und Kleinbetrieben sind jedoch derzeit Router im Einsatz, die

- portbasiertes **VLAN** unterstützen, d..h. mit denen man PCs voneinander abschotten kann; beispielsweise die PCs der Kinder von den beruflich genutzten Computern im Büro (*derzeit nur bei Draytek; oder über einen "managed switch"*)
- eine **VPN**-Einwahl von außen ermöglichen (volles Aufschalten auf den Router und Arbeiten im Heim/Firmennetz von außen; gemeint ist echtes VPN, keine Fernwartungstools) (*AVM Fritzbox und Draytek*)
- eine **WLAN/LAN-Isolierung** ermöglichen (*Draytek Vigor 2850serie*)

In diesen Fällen ist eine sorgfältigere Routermodell-Auswahl erforderlich.



12: VDSL-Tarife ohne Entertain-Funktionen (mit Bandbreitendrosselung)

	Call & Surf Comfort monatlich: ab 34,95 € *	Call & Surf Comfort VDSL monatlich: statt 44,95 € ab 39,95 € *
Geschwindigkeit	bis zu 16 MBit/s	bis zu 50 MBit/s
Technik	DSL	VDSL
Internettarif	✓ Flat	✓ Flat
Telefontarif	✓ Festnetz Flat	✓ Festnetz Flat
Extras (optional/mtl.)		
Sicherheitspaket Komplett *	3,95 €	3,95 €
Mail & Cloud M *	4,05 €	1,05 €
Festnetz zu Mobil *	4,- € Mindestumsatz	1,- € Mindestumsatz

Achtung: Die Zusatz-Extras sind in 97% aller Fälle unnötig!

Achtung: Beachten Sie das Thema "Bandbreitendrosselung" in Kapitel 4.6 !

zzgl. Kosten für VDSL-Router (siehe Kapitel 11) Stand: Mitte November 2012



13: VDSL-Tarife mit Entertain-Funktionen (ohne Bandbreitendrosselung)+ Zusatzgeräte

	Entertain Comfort	Entertain Premium	Stand: November 2012
	in den ersten 24 Monaten: statt 44,95€ ab 39,95€ [*]	in den ersten 24 Monaten: statt 49,95€ ab 44,95€ [*]	
Anschlusstyp	Standard, Universal, IP	Standard, Universal, IP	
Fernsehen			
TV-Kanäle	bis zu 140	bis zu 140	
TV-Archiv [i]	✓	✓	
Zeitversetztes Fernsehen [i]	✓	✓	
Zugang zu Videoload [i]	✓	✓	
Programm Manager [i]	✓	✓	
HD-fähig [i]	✓	✓	
3D-fähig [i]	✓	✓	
Big TV (optional/mtl.) [*]	19,95 €	19,95 €	BigTV: enthält viele Kanäle der Pakete Film, Doku, Lifestyle, Kinder, Sport, Lounge, Serien und Musik.
TV-Paket Film (optional/mtl.) [*]	4,95 €	✓	
LIGA total! (optional/mtl.) [*]	In den ersten 3 Monaten kostenfrei für Neukunden	In den ersten 3 Monaten kostenfrei für Neukunden	Liga Total: 14,95€/Monat Liga Total HD: 19,95€/Monat Erleben Sie alle Spiele der Bundesliga und 2. Bundesliga live und in persönlicher Konferenzschaltung
HD-Paket (optional/mtl.) [*]	In den ersten 3 Monaten kostenfrei für Neukunden	In den ersten 3 Monaten kostenfrei für Neukunden	
HD Start (optional/mtl.) [*]	4,95 €	4,95 €	HD-Start: beliebte Privat-Sender in HD-Qualität (sat1, pro7, habel1, n24, sixx, Tele5, Viva, MTV, Sport1, nick, comedy central)
HD+ (HD-Sender) [i]	-	-	
Internet			
Geschwindigkeit	bis zu 16 MBit/s	bis zu 16 MBit/s	
Internettarif	✓ Flat	✓ Flat	
VDSL 25 (optional/mtl.) [i]	5,- €	5,- €	Achtung: Die Entertain-Tarife sind im Basiszustand nur VDSL16 (16.000 kbit/s). Gegen Aufpreis von 5 EUR kann die Bandbreite auf VDSL25 oder VDSL50 erhöht werden.
VDSL 50 (optional/mtl.) [i]	5,- €	5,- €	
Telefonie			
Festnetz	✓ Flat	✓ Flat	
Mobilfunk	19,0 Cent	19,0 Cent	Bei Entertain-Tarifen besteht keine datenvolumenbezogene Bandbreitendrosselung!
Ausland (Festnetz)	ab 2,9 Cent	ab 2,9 Cent	
Bereitstellungspreis Telefon			
Bei Neuanschluss (Telefon)	69,95 €	69,95 €	Sky oder Entertain? Hier zwei Weblinks: - Vergleichstest - Lizenstreit Entertain+Sky
Bei Tarifwechsel (Telefon)	0,- €	0,- €	
Bereitstellungspreis DSL	0,- €	0,- €	

zzgl. Kosten für VDSL-Router (siehe Kapitel 11)

Bestehen Sie bei der Bestellung auf die Beibehaltung Ihres klassischen Telefon-Anschlusses; wir raten von IP-Telefonanschlüssen ab!



13.1: Welche Zusatzgeräte sind zusätzlich für Entertain-IPTV nötig?

Sofern Sie einen VDSL-Tarif mit Entertain-IPTV-Funktion abschliessen, wird für jeden Fernseher, der das Entertain-Angebot nutzen soll, ein "Entertain Media-Receiver" benötigt. Dieses Gerät wird an den TV angeschlossen und muss dann noch mit dem Internet (also dem DSL-Router) verbunden werden.

1) Im Falle eines Fernsehers benötigen Sie den "Media-Receiver 303" (Einmalkosten bei Kauf 299,90 EUR oder Miete via Telekomrechnung 4,94 EUR/Monat).



2) Für jeden weiteren Fernseher wird ein Zweitreceiver "Media Receiver 102" benötigt, sofern dort auch Entertain genutzt werden soll. (Einmalkosten bei Kauf 169,90 EUR oder Miete via Telekomrechnung 3,94 EUR/Monat).



3) Da in den seltensten Fällen der TV mit dem Entertain-Receiver mit einem Netzkabel mit dem DSL-Router verbunden werden kann, ist für jeden Entertain-nutzenden Fernseher eine Lösung zur Vernetzung mit dem DSL-Router erforderlich z.B.

3a) Stromnetzadapter (Powerline/dlan) (ca 80-100 EUR pro Paar) oder

3b) eine WLAN-Bridge, z.B. Speedport W102 (Einmalkosten 79,99 EUR oder Miete 2,94/Monat)

Infoblatt „VDSL-Ausbau“ - Autor: Markus Weis, Dipl.-Inform(FH)

Vernetzung von T-Entertain



Nötig ist ein VDSL-fähiger Router sowie der Entertain-TV-Receiver der Telekom.

Der Entertain-Receiver wird am TV aufgestellt und mit dem TV verbunden. Zudem muss der Receiver mit dem DSL-Router verbunden werden. Dies kann über Netzkabel, Stromnetzadapter oder WLAN erfolgen.



14: VDSL-Tarife für Geschäftskunden - ohne Bandbreitendrosselung, ohne Entertain



Alle Komplettpakete enthalten:

- Internet-Flatrate
- Festnetz-Flatrate in das gesamte deutsche Festnetz
- Auslands-Flatrate in das Festnetz von 18 Länder weltweit
- Unternehmens-Homepage mit Domain
- Nur 16 Cent/ Min. in alle Mobilfunknetze
- Universalanschluss mit 2 Leitungen und 3 Rufnummern
- Garantierte Entstörung innerhalb von 8 Stunden
- Kostenlose 24-Stunden-Hotline und bevorzugter Service
- Feste IP-Adresse für Ihre professionelle Internetpräsenz
- 120€ Start-Gutschrift bei Wechsel zur Telekom

Stand: November 2012



(Fortsetzung - VDSL-Tarife für Geschäftskunden) -

Stand: November 2012

	BusinessBasic Complete VDSL <input type="checkbox"/>	BusinessBasic Complete Premium VDSL <input type="checkbox"/>
12 Monate 10% sparen! Nur hier im Online-Shop bei Neuvertrag	65,34 €	65,34 €
Die Bestandteile		
Anschluss (V)DSL	25 Mbit/s	50 Mbit/s
Internettarif	✓ Flat	✓ Flat
Telefontarif	✓ Festnetz Flat	✓ Festnetz Flat
Vor-Ort-Service 8 h	✓	✓
Minutenpreise		
Festnetz	0,- Cent	0,- Cent
Mobilfunknetz (Telekom, D2 Vodafone, E-Plus, O2)	16,5 Cent	16,5 Cent
Ausland	ab 0,- Cent	ab 0,- Cent
(V)DSL-Anschlussgeschwindigkeit		
Downstream	bis zu 25.000 kbit/s	bis zu 50.000 kbit/s
Upstream	bis zu 5.000 kbit/s	bis zu 10.000 kbit/s
Internetauftritt		
Anzahl Domains	1	1
Anzahl E-Mail-Adressen	10	10
Webspace MB	100 MB	100 MB
Stammadresse	1	1
Bereitstellungspreise		
Bereitstellungspreis Telefon (einmalig)	69,95 €	69,95 €
Bereitstellungspreis DSL (einmalig)	95,09 €	95,09 €
Kündigungsfrist: 1 Monat Mindestvertragslaufzeit: 24 Monate		

Achtung: Beachten Sie das Thema "Bandbreitendrosselung" in Kapitel 4.6 !

zzgl. Kosten für VDSL-Router (siehe Kapitel 11) Stand: Mitte November 2012



15: Sonstige Fragen + Antworten / Erfahrungen

15.1: Mein Internet funktioniert nach dem Schaltungstermin der schnelleren Geschwindigkeit gar nicht mehr

1. Prüfen Sie anhand dieses Dokuments nach, ob Ihre DSL-Geräte überhaupt tauglich für VDSL sind; ggf. ist auch Ihr Splitter zu alt.
2. Schalten Sie Ihre DSL-Geräte für einige Minuten aus - und dann wieder ein.
3. Wenn das nicht hilft, rufen Sie die jeweilige Aktivierungshotline noch einmal an

15.2: Hilfe, mein Aktivierungsauftrag wird immer wieder storniert

Infoblatt „VDSL-Ausbau“ - Autor: Markus Weis, Dipl.-Inform(FH)

In einem konkreten Fall bat einer unserer Kunden (Telekom-DSL-Kunde) bei der Telekom-Aktivierungshotline um die Aktivierung des DSL-Ausbaus auf seinem DSL-Anschluss. Er bekam einige Tage später die Nachricht, daß sein Aktivierungsauftrag storniert wurde. Er rief daraufhin wieder die Aktivierungshotline an und erhielt einen neuen Termin. Dieser wurde einige Tage darauf wiederum storniert.

Es stellte sich im weiteren Verlauf heraus, daß der Kunde vor einigen Wochen von der Telekom angerufen wurde bzgl. eines Tarifwechselangebots. In diesem konkreten Fall ging es dabei um den Umstieg in eine preisgesenkte Tarifvariante „call + surf comfort“. Dieser Tarifumstellungsauftrag war für Herbst 2010 (da hier Ablauf der Mindestvertragslaufzeit) im Telekomsystem vermerkt und führte im Auftrags-System dazu, daß der DSL-Ausbau-Aktivierungsauftrag vom System automatisiert gelöscht wurde, evtl. (Mutmaßung meinerseits) weil der früher eingegangene Auftrag zuerst sticht oder der später aktiv werdene Auftrag die höhere Priorität erhält.

Lange Rede kurzer Sinn: Sollte sich der DSL-Ausbau-Aktivierungstermin immer wieder durch Stornierungen verschieben, sollte explizit bei der Aktivierungshotline nachgefragt werden, ob nicht etwa für den eigenen Anschluss ein störender zukünftiger Tarifwechselauftrag im System vermerkt ist. Dieser sollte dann gelöscht werden und der DSL-Ausbau-Aktivierungsauftrag nocheinmal eingestellt werden.



15.3: Die Telekom-Aktivierungs Hotline sagt, das neue DSL-Netz funktioniert nicht mit dem Geschäftskunden-Tarif "DSL Business"

Die Aussage, daß der "DSL-Business"-Tarif nicht mit dem Ausbau funktioniert, ist falsch und das kann ich in der Praxis belegen. Ich habe einen Geschäftskunden, bei dem ein DSL-Business-Tarif mit DSL16000 auf einem Analoganschluss funktioniert.

ABER: Viele Geschäftskunden, haben einen sog. ISDN-Anlagenanschluss. Dieser Anlagen-Anschluss ist das Problem, denn an diesem Anlagen-Anschluss kann die DSL-Technik des neuen DSL-Ausbau technisch (bis auf weiteres) nicht geschaltet werden.

Achtung nicht verwechseln: Ein normaler ISDN-Mehrgeräte-Anschluss mit im Haus installierter Telefonanlage funktioniert mit dem DSL-Ausbau!

Infoblatt „VDSL-Ausbau“ - Autor: Markus Weis, Dipl.-Inform(FH)

15.4: Was ist der Unterschied zwischen einem normalen ISDN-Anschluss und einem ISDN-Anlagenanschluss?

Bei einem **Mehrgeräteanschluss** handelt es sich um eine spezielle ISDN-Basis-Anschlussart. Diese Anschlussart ist im Volksmund der Standard-ISDN-Anschluss mit 3 Rufnummern. Hier erhält man drei unterschiedliche Rufnummern (MSNs) (z.b. eine fürs Fax, eine für Telefon Geschäft, eine für Telefon Privat). Diese Rufnummern können komplett unterschiedlich sein. Wird hier eine Nebenstellentelefonanlage angeschlossen, wird in der Anlage festgelegt, auf welche der drei von der Telekom vergebenen Rufnummern (MSNs) ein angeschlossenes Gerät (Telefon, Fax etc) jeweils wie reagieren soll.

Bei einem **Anlagenanschluss** (oder "Durchwahlanschluss") handelt es sich um eine spezielle ISDN-Basis-Anschlussart.

Beim Anlagenanschluss hängen alle Kommunikationsgeräte über eine Nebenstellenanlage am ISDN-Netz. Die Telekom teilt hier eine Rufnummer (z.b. 09371 / 12345-xx zu sowie einen zweistelligen Nummernblock zu. Diese Durchwahlnummern kann man dann hausintern über eine geeignete Nebenstellen-Telefonanlage an bestimmte Arbeitsplätze zuweisen, z.b. -0 für die Zentrale oder -11 für die Buchhaltung, -12 den Chef, -13 den Einkauf etc.

Der Anlagenanschluss ermöglicht somit die Nutzung von bis zu 99 Durchwahlnummern.

Infoblatt „VDSL-Ausbau“ - Autor: Markus Weis, Dipl.-Inform(FH)



15.5: Internet-Speedtest-Seiten zeigen bei mir viel zu geringe Geschwindigkeiten an

Viele Anwender testen Ihre Internetgeschwindigkeiten mit Homepages wie www.speedmeter.de. Nach unserer Erfahrung sind solche Messungen absolut NICHT aussagekräftig.

Der verlässlichste Wert lässt sich aus einem angeschlossenen DSL-Router entnehmen; hier stehen die effektiv anliegenden Down-/Upstream-Geschwindigkeiten im Routermenü (meist unter "Status" oder "Details -> DSL").

Das beste Testresultat liefert ein Download einer großen Daten von einem ungebremsten Webserver,

z.B. [ftp://sunsite.informatik.rwth-aachen.de/pub/Linux/knoppix/knoppix-cd/KNOPPIX-ADRIANE_V6.2CD-2009-11-18-DE.iso](http://sunsite.informatik.rwth-aachen.de/pub/Linux/knoppix/knoppix-cd/KNOPPIX-ADRIANE_V6.2CD-2009-11-18-DE.iso)

Beispiel-Berechnung:

- Downloadgeschwindigkeit laut Firefox-Downloadfenster 670 kB/sec = 670 kiloByte/sec
- multipliziert mit 8 ergibt 5360 kbit/sec (1 Byte = 8bit), entspricht also DSL 5360
- durch 1024 ergibt 5,23 Mbit/sec (1Mbit = 1024 kbit),

Bei solchen Download-Tests besteht stets die Gefahr, daß Sie an einen Downloadserver geraten, der die Geschwindigkeit immer bzw. bei Überlastung begrenzt. Beim Download von Openoffice beispielsweise wird Ihnen per Zufall ein Server zugeteilt; manche Downloads erfolgen unlimitiert, manche gedrosselt z.b. mit DSL-2500-Niveau.



15.6: Hilfe - 1und1, Tele2, Alice, vodafone etc kann die nun verfügbare Geschwindigkeit nicht schalten

Frage eines Bürgers: "Laut Telekom ist an unserem Anschluß schnelles DSL möglich, laut meinem derzeitigen Provider (1&1) nicht. Laut Vertrag habe ich DSL6000, max. jedoch ca. 1500. Ein Schalten auf die neue, schnelle Technik funktioniert laut 1&1 nicht. Stimmt das?"

Unsere Antwort:

Eine generell Bemerkung vorab: Wenn Sie Ihren Nicht-Telekom-DSL-Anbieter anrufen und ihn darum bitten, er möge Ihnen aufgrund des DSL-Ausbaus eine höhere Geschwindigkeit schalten, so wird Ihnen die Hotline meist sagen, daß bei Ihnen keine schnellere Geschwindigkeit möglich ist als die, die Sie bereits haben. Das liegt daran, daß die Computersysteme dem Telefonberater die an Ihrem Anschluss maximal verfügbar Geschwindigkeit anzeigen - und solange die Telekom Ihren Anschluss nicht hochgerüstet hat, sieht der Drittanbieter nicht, daß höhere Geschwindigkeiten möglich sind. Sie müssen also bei Ihrem Drittanbieter darauf bestehen, daß er sich mit der Telekom diesbezüglich in Verbindung setzt. Dies werden die wenigsten Drittanbieter tun ... ich kann nur den Rat geben: Bleiben Sie höflich und hartnäckig.

Viele 1und1 Haushalte in Bürgstadt berichten, daß 1und1 sich weigert, während einer laufenden Vertragszeit die Geschwindigkeit zu erhöhen. Ein Haushalt berichtete, daß er mit massivster Androhung anwaltlicher Schritte dann doch in einen 1und1-Tarif mit höherer Geschwindigkeit wechseln konnte.

1und1 (wie auch Tele2, Alice, vodafone etc) hat in Bürgstadt keine eigene Infrastruktur, sondern verkauft Telekom-DSL. Technisch haben Sie einen Telekom-Anschluss, rechtlich einen 1und1 / Alice / Tele2 / vodafone -Anschluss und Ihr Vertragspartner ist damit der Drittanbieter. Dies ist der Grund, warum wir immer unseren Computerservice-Kunden von Telekom-Konkurrenten abraten, denn bei Problemen wird man im Behördenpingpong regelrecht zermahlen ;-)

Ich kann hier nur den Rat zu geben, ein Einschreiben an Ihren Drittanbieter zu schicken, mit freundlicher Aufforderung, zumindest die Leistung zu schalten, die Sie in Ihrem Tarif bezahlen. Erwähnen Sie, daß vor kurzem ein DSL-Ausbau stattgefunden hat und daß die Telekom bestätigt hat, daß bei Ihnen eine Geschwindigkeitserhöhung möglich ist. Bitten Sie Ihren Anbieter, sich selbst mit der Telekom diesbezüglich in Verbindung zu setzen. Verweisen Sie noch auf das folgende Urteil, setzen Sie eine Frist von 8 Wochen und kündigen Sie dann ggf. anwaltliche Schritte an. (säbelrasseln hilft meist)

- > Amtsgericht Fürth (Aktenzeichen: 340 C 3088/08).
- > In einem solchen Fall stehe den Kunden ein außerordentliches Kündigungsrecht
- > zu, urteilten die fränkischen Richter.
- > Begründung: Die zu geringe Bandbreite stelle eine "so erhebliche
- > Pflichtverletzung" dar, dass Kunden den Vertrag nicht auf zwei Jahre akzeptieren müssten.
- > Das gilt selbst dann, wenn der Provider in den allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) erwähnt,
- > dass er nur die am jeweiligen Ort verfügbare maximale Bandbreite zur
- > Verfügung stellen würde, während der Kunde in jedem Fall den vollen Preis zahlen müsse.
- > Eine solche Klausel sei unwirksam, stellte das Gericht fest.



15.7: Ich will mit DSL +Festnetztelefon zurück zur Telekom ? Was muss ich beachten?

Wenn Sie von Ihrem Drittanbieter wieder zur Telekom wechseln wollen,

1. Kündigen Sie bei Ihrem jetzigen Anbieter. Achten Sie darauf, daß Sie alle gewünschten Verträge kündigen. Oft kommt es vor, daß noch ein Teiltarif weiterläuft (z.B. Multimedia-Internet-TV-Dienst), weil nur der DSL/Telefontarif gekündigt wurde.

Jeder Anbieter hat hier sein eigenes Verfahren. Einfach nur ein lapidares Fax mit der Bitte um Kündigung zu schicken kann klappen, klappt aber leider nicht immer.

Bei vielen Drittanbietern muss man die Kündigung auf einer speziellen Internetseite beantragen, sich dann ggf. ein Formular ausdrucken und dieses unterschrieben zurückfaxen.

Wie Sie hierzu vorgehen müssen, erfahren Sie von Ihrem Anbieter.

Bitte Sie auf jeden Fall um eine Kündigungsbestätigung inkl. Nennung des Ablauftermins.

Wichtig: Heben Sie sich alle Schreiben/Faxe/Emails - sowohl Ihre, als auch die Antworten des Anbieters - sehr gut auf! Beim Wechsel zur Telekom müssen Sie die Kündigungsbestätigung Ihres alten Anbieters nämlich belegen (per Fax oder vor Ort im Telekomladen).

2. Beantragen Sie dann ca 2-3 Monate vor dem Ablauftermin Ihres alten Anbieters bei der Telekom den gewünschten DSL-Telefon-Tarif.

EXTREM WICHTIG: Diese Bestellung bei der Telekom muss jedoch unbedingt als DSL-Anbieterwechsel ausgeführt werden und NICHT als "isolierte" DSL-Neubestellung. Denn bei einer reinen Neubestellung wird der sog. DSL-Port nicht übertragen und Sie verlieren sehr wahrscheinlich auch Ihre Rufnummer, sofern Sie diese bei Ihrem Drittanbieter hatten.

Zum Nachweis der Kündigung beim alten Anbieter sowie zur Planung des Umstellungstermins benötigen Sie dann die Kündigungsbestätigung inkl. Ablauftermin des alten Anbieters.

3. Leider schikanieren viele Drittanbieter wechselwillige Kunden; besonders schlecht laufen die Wechsel von 1und1 zur Telekom. Ich drücke Ihnen die Daumen und kann auch hier nur den Rat geben: Bleiben Sie in den betreffenden Hotlines höflich, aber hartnäckig!